



BOCHUM | BERLIN HAMBURG | KÖLN STUTTGART | MIAMI NEW YORK | VANCOUVER

DAS KREATIVZENTRUM VON „JAN KATH DESIGN“ BEFINDET SICH IN EINEM ALTEN, 1.000 QUADRATMETER GROSSEN FABRIKLOFT IN BOCHUM-EHRENFELD. AN SCHWEBENDEN WÄNDEN WERDEN IN DEM SHOWROOM, UNTER ALTEN STAHLTRÄGERN UND LASTKRÄNEN, DIE AKTUELLEN KOLLEKTIONEN PRÄSENTIERT.

In der lichtdurchfluteten Halle, mit dem rauen Charme vergangener Industriekultur, kommen die großformatigen Teppiche zur Geltung. Auch Händler und ihre Kunden können sich – nach Terminabsprache – in der Privatgalerie, die dem Showroom angegliedert ist, umsehen. Die Kollektionen werden auf der ganzen Welt von ausgesuchten Handelspartnern vertrieben. JAN KATH hat sich in den vergangenen Jahren zu einer starken Marke entwickelt, die die Trends im Teppichdesign maßgeblich beeinflusst. Während die Kunden früher einen „Bidjar“, „Afghan“, „Buchara“ oder „Keshan“ aussuchten, also Teppiche, die mit ihren Mustern für eine bestimmte Region oder einen Volksstamm standen, tritt heute der Designer mit seinen wandelbaren Ideen in den Vordergrund. „Man sucht nicht mehr ‚irgendeinen‘ schönen Teppich aus einem großen Stapel aus, der so oder so ähnlich schon seit Jahrhunderten produziert wird“, erklärt Jan Kath. Vielmehr frage der Kunde explizit nach dem Designer. „Er will dessen individuelle Handschrift in den Stücken erkennen und verstehen.“ Aus diesem Grund hat Jan Kath im Herbst 2011 begonnen, erste Flagship-Stores zu eröffnen. Den Anfang machte eine Galerie in Berlin-Mitte. 2012 eröffnete der JAN-KATH-Store in Stuttgart. 2013 folgte ein Shop in der Hamburger HafenCity, in unmittelbarer Nachbarschaft zur traditionsreichen Speicherstadt. Dies ist schon seit Jahrhunderten einer der größten Handelsplätze der Welt für klassische Orientteppiche. Als Kathedrale des Teppichs bezeichnet Jan Kath den 320 Quadratmeter großen Store in Köln. An sechs Meter hohen Wänden werden die Teppiche im Erdgeschoss präsentiert, ein spannendes Gegengewicht bilden die historischen Katakomben im Untergeschoss. In einem alten Loft, im New Yorker Galeriedistrikt, präsentiert er in unmittelbarer Nachbarschaft zur Marlborough Gallery auf 350 Quadratmetern seine Designs. „Kath is going global“, jubelte die englische Zeitschrift COVER zur Eröffnung des Stores in Manhattan und mutmaßte: „it is only a matter of time, until another Jan Kath Shop pops up in a town near you ...“ Im Herbst 2014 eröffneten daraufhin zwei weitere Läden an der kanadischen Westküste und in Florida. Der Vancouver Store, in einer alten Lagerhalle am Hafen, ist nach Bochum der größte Showroom. Die Dependence in Miami liegt im Stadtteil Wynwood, einem pulsierenden Künstler- und Galerie-Distrikt und Treffpunkt der internationalen Kunstszene während der „Art Basel“.